

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBD Judentum**

**Deutschland**

**Personale Informationsmittel**

**Hans-Joachim SCHOEPS**

**BIOGRAPHIE**

- 20-1** *Preußisch, konservativ, jüdisch* : Hans-Joachim Schoeps' Leben und Werk / Micha Brumlik. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2019. - 294 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-51501-0 : EUR 39.00  
[#6730]

Der Erlanger Professor Hans-Joachim Schoeps (1909 - 1980) gehört unstrittig zu den faszinierendsten Gestalten der deutschen und jüdischen Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts. Und er war auch Teil jener Gruppe jüdischer Exilanten, die sich im Gegensatz zu vielen anderen nach dem Krieg dafür entschieden, wieder nach Deutschland zurückzukehren.<sup>1</sup> Die drei Schlagworte, mit denen die vorliegende Biographie des emeritierten Frankfurter Erziehungswissenschaftlers Micha Brumlik,<sup>2</sup> auch Mitherausgeber der dezidiert linken *Blätter für deutsche und internationale Politik*, ihren Gegenstand kennzeichnet, verweisen auf die wohl wichtigsten Bezüge

---

<sup>1</sup> Siehe *"Ich staune, dass Sie in dieser Luft atmen können"* : jüdische Intellektuelle in Deutschland nach 1945 / hrsg. von Monika Boll und Raphael Gross. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2013. - 396 S. : 19 cm. - (Fischer ; 18909 : Die Zeit des Nationalsozialismus) - (Schriftenreihe des Fritz-Bauer-Instituts, Frankfurt am Main ; 28). - ISBN 978-3-596-18909-0 : EUR 14.99 [#3283]. - S. 40 - 61. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377759996rez-1.pdf> - Für die weitere Emigration z. B. *"Escape to life"* : German intellectuals in New York: a compendium on exile after 1933 / [Symposium "Escape to Life". German Intellectuals in New York was funded by the Bundesministerium für Bildung und Forschung]. Ed. by Eckart Goebel and Sigrid Weigel. Assisted by Jerome Bolton ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 553 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-033206-3 : EUR 29.95 (br.) [#3522]. - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399085548rez-1.pdf>

<sup>2</sup> *Handbuch Jüdische Studien* / Christina von Braun ; Micha Brumlik (Hg.). - Köln [u.a.] : Böhlau, 2018. - 501 S. ; 24 cm. - (UTB ; 8712). - ISBN 978-3-8252-8712-2 (UTB) : EUR 29.99 [#6026]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9237>

Aktuell liegt zudem vor: *Hegels Juden* : Reformen, Sozialisten, Zionisten / Micha Brumlik. - Berlin : Neofelis, 2019.

in Leben und Werk. Brumlik unternimmt hier den Versuch, einen Mann zu porträtieren, der sich als preußisch orientierter, nationalkonservativ, ja monarchisch denkender Jude heute nur noch schwer verorten läßt, zumal er gleichzeitig nachhaltig von der deutschen Jugendbewegung geprägt wurde, die so unterschiedliche Persönlichkeiten wie Hans Blüher oder Walter Benjamin berührte und in der nicht zuletzt auch der Dichter Stefan George intensiv rezipiert wurde.<sup>3</sup>

Dazu kommt der Umstand, daß Schoeps ein offenbar bekennender Homosexueller war – zu einer Zeit, in der dies in jedem Fall noch ein strafrechtliches Problem darstellte (S. 199 - 200). In Schoeps kreuzen sich so mehrere lebensweltliche Stränge, die Anlaß zu einer vertieften Untersuchung sein können, gerade auch deshalb, weil sich ein solches Leben einerseits als widerspruchsvoll präsentieren mag, andererseits aber dadurch auch quer zu simplistischen Erwartungen an die Homogenität eines Lebenslaufes steht. Bisher lag monographisch ein insgesamt eher mißglücktes Buch vor, das Brumlik (deshalb?) seinerseits nicht erwähnt.<sup>4</sup> Insofern ist das Buch Brumliks ein zu begrüßendes Unterfangen, fehlt doch bisher eine solche umfassende Monographie zu Schoeps, trotz mancher Vorarbeiten, die von geschichtswissenschaftlicher Seite vorgelegt wurden, die aber seltsamerweise von Brumlik teilweise nicht nur Kenntnis genommen wurden.<sup>5</sup>

---

<sup>3</sup> Siehe **Stefan George und die Jugendbewegung** / Wolfgang Braungart (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2018. - VI, 250 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - (Jahrestagung / Stefan-George-Gesellschaft ; 2016). - ISBN 978-3-476-04574-4 : EUR 69.99 [#5989]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9255>

<sup>4</sup> Das bezieht sich auf **Deutschbewusstes Judentum und jüdischbewusstes Deutschtum** : der historische und politische Theologe Hans-Joachim Schoeps / Richard Faber. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2008. - 186 S. ; 23 cm 25 cm. - ISBN 978-3-8260-3883-9 : EUR 28.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/987933949/04>

<sup>5</sup> Hier ist zu nennen das von Brumlik übernommene Buch **Geschichtswissenschaft in politischer Absicht** : Hans-Joachim Schoeps und Preußen / Frank-Lothar Kroll. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 144 S. ; 24 cm. - (Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte ; 61). - ISBN 978-3-428-13434-2 : EUR 24.00 [#1696]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336808399rez-2.pdf> - Siehe auch **Mit Preußen gegen den Zeitgeist - Hans-Joachim Schoeps und sein Beitrag zur Preußenforschung nach 1945** / Erik Lehnert // In: Das Thema "Preußen" in Wissenschaft und Wissenschaftspolitik vor und nach 1945 / hrsg. von Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2013. - 471 S. ; 24 cm. - (Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte. Beiheft ; N.F.12). - ISBN 978-3-428-14045-9 : EUR 98.90. - S. 319 - 331. - Ferner **Eine Monarchie unter dem Grundgesetz?** : Hans-Joachim Schoeps, Ernst Rudolf Huber und die Frage einer monarchischen Restauration in der frühen Bundesrepublik / Hans-Christof Kraus // In: Souveränitätsprobleme der Neuzeit : Freundesgabe für Helmut Quaritsch anlässlich seines 80. Geburtstages / hrsg. von Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 185 S. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte ; 58). - ISBN 978-3-428-13316-1 : EUR 58.00 [#1343]. - S. 43 - 69. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322103738rez->

Brumlik setzt nun damit ein, daß er die zweifelhafte These von der „intellektuellen Gründung“ der Bundesrepublik durch die sog. Frankfurter Schule aufgreift (S. 9-10), die vor etlichen Jahren von einem eigentlich kritisch ausgerichteten Sammelband formuliert wurde. Aber er modifiziert diese These dann, um unter Berufung auf Überlegungen etwa von Dieter Henrich<sup>6</sup> der Frage nachzugehen, wie sich – exemplarisch an Schoeps orientiert – dessen politisches und theologisches Selbstverständnis hat herausbilden können und wie man dies gegebenenfalls heute verständlich machen kann (S. 13). Um entsprechende Kontexte aufzurufen, nutzt Brumlik die Gelegenheit zu mancherlei Exkursen, die nur auf den ersten Blick etwas vom Thema der Biographie abführten, tatsächlich aber nützliche Verständnishilfen bieten (S. 7).

Besonders spannend ist es, die theologisch-politische Positionierung von Schoeps im Widerstreit mit Autoren wie Gershom (damals noch: Gerhard) Scholem zu verfolgen, wie sie Brumlik anhand der Diskussion um das religionsphilosophische Frühwerk (einschließlich der Dissertation) von Schoeps nachzeichnet. Hier werden grundlegende Probleme verhandelt, die das Selbstverständnis des Judentums, die Frage nach der Offenbarung und das Verhältnis nicht nur zur christlichen Theologie etwa eines Karl Barth,<sup>7</sup> sondern zur Theologie überhaupt betreffen. In diesem Kontext ergibt es dann auch durchaus Sinn, von einem jüdischen Barthianismus zu sprechen, der sich auch bei Schoeps findet.

Denn Scholem bestritt ausdrücklich, daß es eine biblische Theologie gebe. Auch sei bei Schoeps ein problematischer Bezug auf die dialektische Theologie gegeben, die den Glauben ins Zentrum rückt, der für ihn geradezu eine unjüdische Kategorie ist. So führt Brumliks Buch<sup>8</sup> in das theologische

---

[1.pdf](#) - Weiterhin: **Wider den Zeitgeist** : Studien zum Leben und Werk von Hans-Joachim Schoeps (1909 - 1980) / Gideon Botsch ... (Hrsg.). - Hildesheim [u. a.] : Olms, 2009. - 324 S. ; 24 cm. - (Haskala ; 39). - ISBN 978-3-487-13924-1 : EUR 49.80 [#1090]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304165344rez-1.pdf> - Siehe zu Schoeps' Kafka- und Kierkegaard-Lektüren jetzt auch **"Kierkegaard ,ist' ein Jude!"** : jüdische Kierkegaard-Lektüren in Literatur und Philosophie / Joanna Nowotny. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 429 S. ; 23 cm. - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-8353-3282-9 : EUR 49.00 [#6028]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9460>

<sup>6</sup> Siehe **Werke im Werden** : über die Genesis philosophischer Einsichten / Dieter Henrich. - München : Beck, 2011. - 216 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-406-60655-7 : EUR 22.95 [#1889]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339020237rez-1.pdf>

<sup>7</sup> Zu Barth siehe zuletzt **Karl Barth** : ein Leben im Widerspruch / Christiane Tietz. - München : Beck, 2018. - 537 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72523-4 : EUR 29.95 [#6144]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9356> - **The early Karl Barth** : historical contexts and intellectual formation 1905 - 1935 / Paul Silas Peterson. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2018. - XI, 474 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 184). - Zugl.: Tübingen, Univ., Habil.-Schr., 2015. - ISBN 978-3-16-155360-8 : EUR 114.00 [#6031]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9343>

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1173266380/04>

Zentrum der Auseinandersetzungen, die sich seit Moses Mendelssohn und der Judenemanzipation in grundlegend neuer Weise stellten und an denen prominent auch Autoren wie Franz Rosenzweig beteiligt waren.<sup>9</sup> Vor diesem Hintergrund fand letztlich auch die Auseinandersetzung um die Deutung Kafkas statt, an der sich Schoeps ebenso beteiligte wie auf der anderen Seite Walter Benjamin oder Scholem.<sup>10</sup>

Viele der von Brumlik angesprochenen Diskussionen, in deren Rahmen sich Schoeps verorten läßt, hängen mit den höchst diffizilen Identitätspolitiken der 1920er und 1930er Jahre zusammen, als sich auch innerhalb eines diversifizierten Judentums die Entwicklung von Positionen beobachten ließ, die miteinander letztlich unvereinbar waren, lebensweltlich aber von verschiedenen Personen durchaus nacheinander vertreten werden konnten. So war es etwa in bezug auf den Zionismus; und bei Schoeps wird nicht zuletzt deutlich, daß auch er daran herumlaboriert, daß die Juden zu bestimmen seien „als Offenbarungsgemeinde mit einem biologischen Abstammungszentrum“ (S. 93).<sup>11</sup>

Anschaulich wird Schoeps' auch philosophisch-anthropologische, gleichwohl existentiell grundierte Auseinandersetzung mit der Homosexualität nachgezeichnet, um dann nicht nur sein pro-preußisches Engagement vorzustellen, sondern auch seine oft entschiedenen Stellungnahmen im universitären Kontext. Hier ist nicht nur an die Zeit der späten 1960er und frühen 1970er Jahre der Studentenbewegung zu denken,<sup>12</sup> sondern auch an die Auseinandersetzungen im Jahre 1952 um den antisemitischen Regisseur Veit Harlan. Brumlik zitiert (und kommentiert) hier ausführlich aus dem Erlanger Universitätsarchiv einen Brief – Brumlik spricht im weiteren dann von einer Re-

---

<sup>9</sup> **Franz Rosenzweig** : Denker der jüdischen Moderne / Frank Stern. - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2017. - 70 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 200). - ISBN 978-3-95565-149-7 : EUR 8.90 [#5530]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8615>. - Siehe weiterhin z. B. **Zwischen Philosophie und Gesetz** : jüdische Philosophie und Theologie von 1933 bis 1938 / von Thomas Meyer. - Leiden [u.a.] : Brill, 2009. - XIII, 334 S. ; 25 cm. - (The journal of Jewish thought and philosophy : Supplements ; 7). - Zugl.: München, Univ., Habil.-Schr. - ISBN 978-90-04-16761-2 : EUR 130.00 [#0437]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303340398rez-1.pdf>

<sup>10</sup> Siehe auch **Der vergessene Gott** : Franz Kafka und die tragische Position des modernen Juden / Hans Joachim Schoeps. Hrsg. und eingeleitet von Andreas Krause Landt mit einem zeitgenössischen Kommentar. - Berlin : Landt, 2006. - XXVIII, 157 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-938844-02-7 : EUR 24.90.

<sup>11</sup> Das Zitat findet sich in **Jüdischer Glaube in dieser Zeit** / Hans-Joachim Schoeps // In: Gesammelte Schriften / Hans-Joachim Schoeps. Hrsg. vom Moses-Mendelssohn-Zentrum für Europäisch-Jüdische Studien in Verbindung mit Manfred P. Fleischer ... -Hildesheim ; Zürich [u.a.] : Olms. - 1. Abt. 1, Religionsgeschichte. Jüdischer Glaube in dieser Zeit [u.a.] - Nachdr. d. Ausg. Berlin 1932 [u.a.] - 1990. - Getr. Zählung. - ISBN 3-487-09390-1. - S. 75.

<sup>12</sup> Hier wird ein bisher ungedruckter, sehr aufschlußreicher Text aus dem Nachlaß präsentiert (S. 232 - 234), wobei Brumlik angibt, dieser solle „zur Gänze wiedergegeben“ werden; doch finden sich dann in der Wiedergabe dreimal Auslassungszeichen, so daß dies wohl nicht ganz stimmt.

de (S. 226) – von Schoeps an den AstA, der in jedem Falle ein eindrucksvolles Zeugnis darstellt (S. 221 - 226).

Manche Bezüge werden von Brumlik eher knapp dargestellt, so etwa seine offenbar spannungsvolle Zusammenarbeit mit dem bekannten Theologen Ernst Benz, einem ehemaligen Nationalsozialisten (z.B. S. 238). Brumlik führt als Beispiel für den Zuspriech, den Schoeps durchaus auch von anderen deutschen Juden erhielt, Siegmund Weltlinger, der wiederum mit Propst Heinrich Grüber befreundet war, der vielen Juden das Leben gerettet hatte (S. 239).<sup>13</sup>

Eine Biographie dieser Art sollte selbstverständlich über ein Personenregister verfügen, denn es sind ja oft gerade die Querverbindungen zu anderen historischen Persönlichkeiten, die einen zu einem solchen Buch greifen lassen; hier fehlt es leider. Störend wirkt die Menge an Druckfehlern auch in zitierten Stellen;<sup>14</sup> durch den „exkursiven“ Charakter des Buches scheint auch eine gründliche Durchsicht unterblieben zu sein, da an mehreren Stellen Zitatdopplungen innerhalb weniger Zeilen oder auf aufeinanderfolgenden Seiten auftreten (z. B. S. 200, 219).<sup>15</sup> Dennoch wird man das Buch mit

---

<sup>13</sup> Hier zeigt sich aber leider auch die Neigung des Autors zu verkürzender Darstellung, die für Unkundige die Kontexte nicht hinreichend wiedergibt und damit falsch wird. So führt er am Ende dieses Kapitels als die Sentenz, die dem Leser naturgemäß im Kopf haften bleiben wird, an, Grüber habe dem jüdischen Theologen Rubinstein gegenüber gar geäußert, „daß es Gottes Wille gewesen sei, Adolf Hitler zu senden, um das europäische Judentum auszurotten“ (S. 240). Für den halbwegs klärenden Zusammenhang dieser irritierenden Äußerung siehe **Vom Schuldbekennnis zum Schuldvorwurf** : moderne Geschichtsklitterung am Beispiel der Medienoffensive von Ernst Klee / Martin Stupperich. // In: Europa und das Problem der "deutschen Nation" seit den 50er Jahren - aus der Perspektive christlicher Kirchen : [W. Reginald Ward zum 65. Geburtstag]. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1990. - - S. 316 - 572. - (Kirchliche Zeitgeschichte ; 3,2). - S. 469 - 480, hier S. 478 - 479.

<sup>14</sup> Z.B. S. 206 Kennzeichen deogathaften – Kennzeichen des Surrogathaften; S. 229 Richard Löwenstein dürfte Löwenthal heißen. - Siehe **Richard Löwenthal** : Widerständler - Wissenschaftler - Weltbürger / Mike Schmeitzner. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2017. - 76 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 211). - ISBN 978-3-95565-234-0 : EUR 8.90 [#5754]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8876> - S. 240 fehlt wohl der Name des Pressesprechers der Berliner Senatskanzlei.

<sup>15</sup> Seltsam ist auch, daß auf der vorletzten Seite des Textes ein Bekenntnis Schoeps' mit den Worten zitiert wird, es „sei hier bereits *vorweggenommen*“ (S. 261), das bereits S. 233 zitiert wurde, dort aber ohne das letzte Wort „gerungen“. Gelegentlich sind Ungenauigkeiten zu verzeichnen. Schoeps kann nicht „ständiges Mitglied des 'Freideutschen Kreises' bis zu dessen Auflösung im Jahre 2000“ (S. 195) gewesen sein. - Es ist auch unklar, inwiefern „immer noch zu wenig bekannt“ sein soll (S. 228), daß der junge Helmut Schelsky ein überzeugter Nationalsozialist war, denn dieser Umstand ist seit langem jedem bekannt, der sich überhaupt für Schelsky interessiert. Siehe etwa **Helmut Schelsky** : wider die Wirklichkeitsverweigerung ; Leben - Werk - Aktualität / Volker Kempf. - München : Olzog, 2012. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8335-2 : EUR 29.90 [#2644]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365831085rez-1.pdf> - **Helmut**

Interesse lesen, auch wenn noch verschiedene Forschungsdesiderate z.B. auch in bezug auf Hans-Joachim Schoeps' akademisches Wirken einschließlich betreuter Dissertationen fortbestehen.<sup>16</sup> Denn hier ergeben sich noch durchaus interessante geistes- und wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven insbesondere auf das konservative, nationale und rechte Denken. Es sollte zu den Standards einer Biographie bedeutender Geisteswissenschaftler gehören, daß nach Möglichkeit zumindest der Versuch einer Liste

---

**Schelsky** : ein deutscher Soziologe im zeitgeschichtlichen, institutionellen und disziplinären Kontext ; interdisziplinärer Workshop zum 100. Geburtstag / hrsg. von Thomas Gutmann ; Christoph Weischer ; Fabian Wittreck. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - XVIII, 257 S. ; 24 cm. - (Rechtstheorie : Beiheft ; 22). - ISBN 978-3-428-14902-5 : EUR 59.90 [#5744]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8856> - In bezug auf die Diskussion zu Isaac de La Peyrère in Schoeps' Buch über den Philosemitismus im Barock bemerkt Brumlik, es sei „bemerkenswert, dass auch Leo Strauss in seiner Schrift über die Religionskritik Spinozas 1930 bzw. 1965 Isaac de La Peyrère ausführlich würdigt – ohne die Schrift von Schoeps gekannt zu haben“ (S. 165). Da Strauss aber sein Buch, wie Brumlik selbst erwähnt, schon 1930 publiziert hatte (1965 erschien lediglich eine englische Übersetzung mit neuer Einleitung), ist diese Formulierung verquer, denn andersherum wird ein Schuh daraus, da im Gegenteil Schoeps frühzeitig Strauss' Spinozabuch rezipiert hatte und demnach eher auf diesem Wege selbst auf La Peyrère aufmerksam gemacht wurde! Siehe diverse Verweise auf Strauss' Schrift in Schoeps' *Jüdischer Glaube in dieser Zeit* (1932) und *Geschichte der jüdischen Religionsphilosophie in der Neuzeit* (Bd. 1 von 1935; ein 2. Band erschien nie); Schoeps hat Strauss' Buch offensichtlich gründlich gelesen, weist er doch ausdrücklich darauf hin, es sei lange nicht genügend gewürdigt worden (S. 83 des Reprints von *Jüdischer Glaube*; siehe Anm. 10). - Siehe zum Thema auch **Isaac La Peyrère** : Bibelkritik, Philosemitismus und Patronage in der Gelehrtenrepublik des 17. Jahrhunderts / Andreas Pietsch. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2012. - 230 S. ; 23 cm. - (Frühe Neuzeit ; 163). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2008 u.d.T.: Pietsch, Andreas Nikolaus: Die Gelehrtenrepublik und "die Juden". - ISBN 978-3-11-026139-4 : EUR 79.95 [#2542]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz356517993rez-1.pdf> - Ferner zuletzt das schon für 2014 angekündigte Hauptwerk La Peyrères: *Praeadamitae - systema theologicum (1655)* / Isaac La Peyrère ; übersetzt und mit einer Einleitung herausgegeben von Herbert Jaumann und Reimund B. Sdzuj unter Mitarbeit von Franziska Borkert. - Stuttgart-Bad Cannstadt : Frommann-Holzboog. - (Freidenker der europäischen Aufklärung : Abt. 1, Texte ; 3). - ISBN 978-3-7728-1613-0 : EUR 198.00. - 1 (2019). - LXXXVIII, 527 S. : Ill. - 2 (2019). - VI, Seite 530 - 1096. - Rez. - <http://www.sehepunkte.de/2019/12/33129.html> [2020-01-11].

<sup>16</sup> Gelegentlich berührt es seltsam, wenn Brumlik etwa behauptet, die preußischen Altkonservativen und Gegner Bismarcks, vor allem die Gebrüder Ernst Ludwig von Gerlach und Leopold von Gerlach seien in der Forschung weitgehend vernachlässigt worden, ohne die maßgebliche Studie von Hans-Christof Kraus zu erwähnen, die inzwischen auch digital genutzt werden kann: [https://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00047237\\_00001.html](https://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00047237_00001.html) [2020-01-11]. - Brumlik erwähnt zwar, es sei Schoeps zu verdanken, daß die Gerlachs et alii nicht ganz vergessen wurden, nicht jedoch, daß es der Schoeps-Schüler Hellmut Diwald war, der 1970 eine maßgebliche Quellenedition zu Gerlach herausgegeben hatte.

der von ihm betreuten oder bei ihm geschriebenen Dissertationen erstellt wird, denn solche Informationen sind für den Außenstehenden nicht immer leicht zusammenzutragen. Zwar erwähnt Brumlik einmal den „später rechts-extrem gewordenen Historiker“ Hellmut Diwald, weil dieser angeblich die Dissertation eines jüdischen Funktionärs in Bayern verfaßt haben soll (S. 226), doch dessen Habilitation über Dilthey, der auch für Schoeps sicher ein wichtiger Denker war, wird hier übergangen.<sup>17</sup> Ebenso fehlen Hinweise auf Robert Hepp, der 1967 von Schoeps promoviert wurde.<sup>18</sup> Erwähnenswert ist auch die von Schoeps betreute Dissertation von Hans-Dietrich Sander über **Marxistische Ideologie und allgemeine Kunsttheorie**, die allein schon deshalb von geistesgeschichtlicher Bedeutung war, weil sie erstmals den Brief von Walter Benjamin an Carl Schmitt abdruckte, der von Adorno und Co. in ihren Benjamin-Ausgaben unterdrückt worden war.<sup>19</sup>

Das Erbe von Schoeps, der sich insbesondere in den letzten Publikationen vermehrt mit verschiedenen Aspekten der preußischen Geschichte befaßte (S. 255 - 261), wurde leider akademisch schnell kassiert; gegen seinen Widerstand wurde die Professur für Religions- und Geistesgeschichte in einen Konkordatslehrstuhl für katholische Theologie umgewandelt (S. 262), worin zweifellos auch eine politische Mißachtung der wissenschaftlichen Lebensleistung seitens der Universität wie des bayerischen Kultusministeriums lag. Insgesamt liegt so trotz einiger Mängel, die sich bei einer zweiten, überarbeiteten Auflage beheben ließen, ein informatives Werk zu einer Persönlichkeit vor, an der sich wie bei wenigen anderen die Geister scheiden dürften.

Till Kinzel

## QUELLE

---

<sup>17</sup> **Wilhelm Dilthey** : Erkenntnistheorie und Philosophie der Geschichte / Hellmut Diwald. - Göttingen : Musterschmidt, 1963.

<sup>18</sup> Mit einer nie als Buch sowie auch überhaupt nur unvollständig gedruckten Arbeit **Politische Theologie und theologische Politik** : Studien zur Säkularisierung des Protestantismus im Weltkrieg und in der weimarer Republik / Robert Hepp. - Inaugural-Dissertation der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 1967. - Siehe dazu auch **Die deutsche Geschichte geht weiter ...** : die Brüder Marcel und Robert Hepp und ihr politischer Weg in den 1950er und 1960er Jahren / Nils Wegner. - (Erträge - Schriftenreihe der Bibliothek des Konservatismus ; 2). - Berlin : Förderstiftung Konservative Bildung und Forschung, 2015. - 108 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-9814310-2-5 : EUR 9.95. - S. 73 - 79.

<sup>19</sup> Zu Sander siehe **Werkstatt-Discorsi** : Briefwechsel 1967 - 1981 / Carl Schmitt ; Hans-Dietrich Sander. Hrsg. von Erik Lehnert und Günter Maschke. - Schnellroda : Edition Antaios, 2008. - XVI, 510 S. : Ill. - ISBN 978-3-935063-28-9 : EUR 44.00 [#0212]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281989400rez1.htm> - Ferner **"Im Banne der Reichsrenaissance"** / Hans-Dietrich Sander. Hrsg. von Sebastian Maaß. - Dt. Erstaussg. - Kiel : Regin-Verlag, 2011. - 126 S. ; 20 cm. - (Ad rem ; 1). - ISBN 978-3-941247-40-6 : EUR 14.95 [#2365]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358683653rez-1.pdf>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10118>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10118>